

EISHOCKEY

Schweizer auf dem Prüfstand

Das Eishockey-Nationalteam befindet sich in Piestany (Slk) auf dem Prüfstand: Im letzten Turnier vor der Olympia-Qualifikation im Februar in Kloten trifft die Schweiz innerhalb von 44 Stunden auf die Slowakei (am Donnerstag), Kanada und Österreich. Vor einem Jahr gingen die Schweizer im slowakischen Badekurort Baden: Gegen den Gastgeber setzte es eine 2:5-Ohrfeige ab; gegen Österreich wurde in den letzten 227 Sekunden ein 3:0 verspielt, wodurch das Team von Ralph Krueger den Loto-Cup auf dem letzten Platz beendete. Diesmal ist das ganz anders. Krueger: «Wir befinden uns in der Schlussphase der Vorbereitung auf das Olympia-Qualifikationsturnier. Von den Akteuren wird viel erwartet, deshalb haben wir ihnen am Sonntag und Montag frei gegeben. Wir werden Details anpacken, Über- und Unterzahlblöcke bilden. Das sind Dinge, die wir normalerweise erst im Frühling unmittelbar vor der WM ausprobieren.» Die Schweiz will sich in Piestany gemäss Krueger primär als Team entwickeln. Der Nationalcoach fordert aber auch Siege, denn «je besser die Ergebnisse, desto mehr Selbstvertrauen nehmen wir mit in den Februar». (si)

Vierländerturnier in Piestany

Piestany (Slk). Vierländerturnier. Donnerstag, 16. Dezember: Kanada - Österreich (14.30 Uhr). Slowakei - Schweiz (18.00). - Freitag: Schweiz - Kanada (14.30 Uhr). Slowakei - Österreich (18.00). - Samstag: Österreich - Schweiz (13.00 Uhr). Slowakei - Kanada (17.00).

Das Schweizer Aufgebot. Tor (2): Marco Bühler (Bern). Ronnie Rüeger (Lugano). Verteidigung (7): Severin Blindenhacher (Kloten), Cyrill Geiger (Rapperswil), Timo Helbling (Kloten), Mathias Seger (ZSC Lions), Martin Steinegger (Bern), Mark Streit (ZSC Lions), Julien Vuclair (Lugano). Sturm (13): Andres Ambühl (Davos), Patric Della Rossa (Zug), Patrick Fischer (Zug), Sandy Jeannin (Lugano), Michael Liniger (Ambrì), Romano Lemm (Kloten), Patrick Oppliger (Zug), Martin Plüss (Västra Frölunda), Marc Reichert (Bern), Ivo Rüthemann (Bern), Daniel Steiner (Langnau), Adrian Wieser (Lugano), Valentin Wirz (Fribourg). Trainer: Ralph Krueger.

4. Liga: Vaduz-Schellenberg - Wetzikon II 4:3

Eishalle Grüşch, ca. 30 Zuschauer. SR Eggenberger, Kohler. EHCVS: Andreoli; F. Meier, Hasler, Lenherr, J. Meier, Fischer, Goop; K. Schmidle, St. Schmidle, Rinner, Heller, Hassler, Nigg, Biedermann, Bernet, Vogt. Tore: 10. Min. 1:0 Lenherr (Goop, Biedermann), 15. Min. 1:1, 25. Min. 1:2, 28. Min. 2:2 Bernet (Vogt), 42. Min. 2:3, 47. Min. 3:3 J. Meier (Heller), 54. Min. 4:3 St. Schmidle. Bemerkungen: EHCVS ohne Casanova (verletzt).

Weitere Resultate: EHC Zürich Wolves - EHC Wilen-Neunforn 0:4, Glarner EC - EHC Glattbrugg II 10:3.

1. Glarner EC	8	84:15	15
2. EHC Wilen-Neunforn	8	54:14	15
3. EHC Vaduz-Schellenberg	8	31:42	9
4. Grasshoppers II	7	43:33	8
5. EHC Zürich Wolves	8	36:35	8
6. EHC Embrach	7	45:38	7
7. EHC Bassersdorf II	8	31:67	5
8. EHC Glattbrugg II	7	22:57	1
9. EHC Wetzikon II	07	18:63	0

Demonstration der Kleinsten

Liechtensteiner Rodelnachwuchs mischt in Igls um vordere Platzierungen mit

INNSBRUCK/IGLS - Der Liechtensteiner Kunstbahn-Rodelnachwuchs kommt bereits früh in der Saison richtig in Fahrt. In Innsbruck/Igls anlässlich der Welt-Jugend-Challenge glänzten vor allem die Jüngsten mit vorderen Klassierungen.

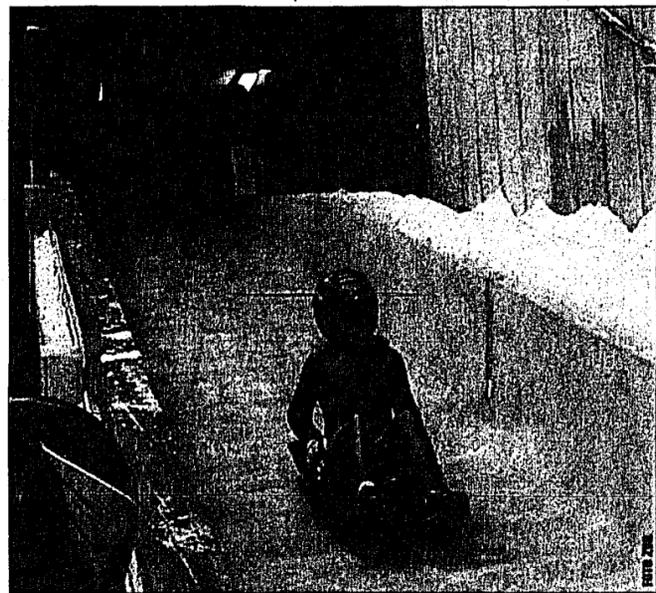
• Stefan Lenherr

An der Welt-Jugend-Challenge, auch Grosser Preis von Innsbruck genannt, war der Liechtensteiner Rodelnachwuchs mit vier Athleten in sechs Nationen zählenden Teilnehmerfeld vertreten. Die Jüngsten im Team, Marisa Spiller und Jana Tripolt machten es in der Jugend C vor. Spiller sicherte sich den zweiten Platz und Tripolt konnte sich trotz eines verhaltenen ersten Laufs, bei dem sie nach einem Sturz im Training zu viel Respekt

zeigte, den vierten Rang sichern. Bei der männlichen Jugend C fuhr Michael Beck auf den guten sechsten Rang. Ebenfalls Platz sechs erfuhr sich Simone Faust bei der Jugend A.

Das Ergebnis der Olympia-Kandidatin Simone Faust ist als starke Leistung einzuschätzen, da sie zu den jüngsten Jahrgängen in dieser Kategorie zählt. Beim Grossen Preis von Innsbruck kristallisierte sich Deutschland als die dominierende Nation heraus. In fünf von acht Kategorien durfte sich ein Athlet oder eine Athletin aus dem deutschen Lager auf das oberste Treppchen stellen.

Die Liechtensteiner Rodeltalente nehmen bereits am kommenden Wochenende ein weiteres Rennen unter die Kufen. Auf dem Programm steht das zweite Kräftemessen im Rahmen des ASVÖ-Cups.



Marisa Spiller raste bei der Jugend C mit Rang zwei auf das Podest.

Hart erkämpfter Sieg gegen Schlusslicht

Eishockey, 4. Liga: EHC Vaduz-Schellenberg - EHC Wetzikon II 4:3 (1:1/1:1/2:1)

GRÜSCH - Der EHC Vaduz-Schellenberg besiegte Schlusslicht Wetzikon II mit 4:3. Dabei taten sich die Liechtensteiner schwerer als erwartet und mussten auch eine gehörige Portion Glück in Anspruch nehmen.

Der EHCVS galt in der Partie gegen den bisher noch punktelosen EHC Wetzikon II als klarer Favorit. In der Anfangsphase bestimmte der EHCVS das Spielgeschehen. Es dauerte allerdings bis zur 10. Spielminute ehe der verdiente Führungstreffer erzielt werden konnte. Verteidiger Cornel Lehnerr traf im Powerplay mit einem satten Schuss von der blauen Linie. In der Folge liess der EHCVS zunehmend nach und der EHC Wetzikon II konnte sich immer mehr befreien. Die Zür-

cher waren vor allem durch schnell vorgetragene Konter gefährlich. In der 15. Minute gelang den Gästen aus genau solch einem schnellen Gegenangriff das 1:1.

Auch im zweiten Abschnitt kam der EHCVS nicht richtig auf Touren. Immer wieder gelang es den Gästen sich zu befreien und gefährlich vor Torhüter Marco Andreoli aufzutreten. In der 25. Minute erzielten die Zürcher gar den 1:2-Führungstreffer. In der 28. Minute bot sich den Liechtensteinern eine Überzahlmöglichkeit. Nach schöner Vorarbeit von Patrik Vogt lupfte Andri Bernet die Scheibe zum 2:2 ins Tor. Der EHC Wetzikon II erarbeitete sich auch in der Folge eine Reihe guter Möglichkeiten. Der EHCVS musste in dieser Phase einige Male das Glück in Anspruch nehmen um

nicht weitere Gegentreffer zulassen zu müssen. Gleich zweimal sprang die Scheibe vom Gehäuse der Liechtensteiner ins Feld zurück.

Schmidle erlöste den EHCVS

Im letzten Spielabschnitt sollte sich am Spielverlauf nichts ändern. Der EHCVS bemühte sich zwar das Spiel in die Hand zu bekommen, aber der EHC Wetzikon II blieb stets gefährlich. Zwei Minuten nach Wiederbeginn des letzten Drittels gingen die Zürcher erneut in Führung. In der 47. Minute kam der EHCVS nun seinerseits zu einer Kontermöglichkeit. Christian Heller scheiterte mit seinem Schuss zwar noch am Torhüter doch der mitgelaufene Verteidiger Johannes Meier nutzte den Abpraller zum neuerlichen Ausgleich. Nach einer

brenzigen Situation mit doppelter Unterzahl kam Captain Stefan Schmidle in der 54. Minute hinter dem gegnerischen Tor an die Scheibe und überlistete die gesamte Gästeteamwehr mit einem «Buabatrücke». Nun galt es für den EHCVS die knappe Führung über die Zeit zu bringen. Wetzikon versuchte in der Schlussphase alles um den ersten Saisonpunkt zu erringen. Die Zürcher ersetzten ihren Torhüter durch einen sechsten Feldspieler. Doch die Liechtensteiner liessen keinen weiteren Treffer zu und konnten sich über einen glücklichen Sieg freuen.

Am kommenden Sonntag beginnt für den EHCVS die Rückrunde. Dann treffen die Liechtensteiner im letzten Spiel des Jahres auswärts auf den EHC Glattbrugg II. (PD)

ANZEIGE

VOLKSHelden
DIE MENSCHEN IN LIECHTENSTEIN

Wir suchen den
intelligentesten
Kopf Liechtensteins

Testen Sie jetzt Ihren IQ und gewinnen Sie **CHF 5000.-**.

Auf www.volksblatt.li finden Sie den IQ-Test
und alle weiteren Angaben zu diesem Wettbewerb.

VOLKSBLATT
DIETAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

Berufs- und
Weiterbildungszentrum bzb
• Buchs